



SPD-Ratsfraktion, Altes Rathaus Markt 1, 26105 Oldenburg

Herrn
Oberbürgermeister
Jürgen Krogmann
Altes Rathaus / Markt 1

26121 Oldenburg

**FRAKTION IM RAT
DER UNIVERSITÄTSSTADT
OLDENBURG**
Altes Rathaus · Markt 1
26105 Oldenburg
Telefon (0441) 235 26 85
Telefax (0441) 235 21 55
E-Mail: spd-fraktion@stadt-oldenburg.de

01.04.2020

Anfrage „Häusliche Gewalt während der Corona-Krise“

Sehr geehrter Herr Krogmann,

In den Medien wird über eine Zunahme von häuslicher Gewalt in Folge der Ausgangsbeschränkungen wegen der Corona-Krise berichtet. Quarantäne, Ausgangsbeschränkungen, geschlossene Schulen, Kurzarbeit und Zukunftsängste könnten die Lage von Opfern häuslicher Gewalt verschärfen.

Laut der Generalsekretärin des Europarats in Straßburg, Marija Pejcinovic Buric, zeigen Berichte aus den EU-Mitgliedsstaaten, dass Kinder und Frauen derzeit in ihrem Zuhause einem höheren Missbrauchsrisiko ausgesetzt sind als vor dem Ausbruch der Pandemie.

Auch der Weiße Ring warnt vor einer Zunahme von häuslicher Gewalt. Opferhelfern sei das Problem von Festtagen wie Weihnachten, wenn Menschen längere Zeit gemeinsam zu Hause sind, bekannt. Immer dann gingen die Fallzahlen in die Höhe. Die Kontaktsperre wegen Corona dauere aber sehr viel länger als Weihnachten und die Stressfaktoren seien größer.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um eine Lageeinschätzung für die Stadt Oldenburg und um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche aktuellen Erkenntnisse liegen dem Allgemeinen Sozialdienst und weiteren Stellen der Stadt Oldenburg zu häuslicher Gewalt vor? Hat es einen Anstieg gegeben?
2. Welche Unterstützungs- und Beratungsangebote für Betroffene stehen aktuell zur Verfügung?
3. Gibt es eine Einschränkung der Angebote infolge einer Abnahme des Einsatzes von Ehrenamtlichen?

4. Wie geht die Stadtverwaltung gegebenenfalls mit steigenden Fallzahlen um? Welche Maßnahmen sind seitens der Stadtverwaltung ergriffen worden bzw. sind in Vorbereitung?

Sollte auch in Oldenburg ein Anstieg erfolgt sein, wird die Verwaltung gebeten, die vorhandenen Beratungs- und Unterstützungsangebote kurzfristig zu stärken.

Ferner beantragen wir im Zusammenhang mit dieser Anfrage, dass die Verwaltung in den nächsten Sitzungen des Sozial- und des Jugendhilfeausschusses ausführlich berichtet.

Für die Beantwortung der Fragen bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Germaid Eilers-Dörfler
Vorsitzende des SozA

Heinz Backhaus
Mitglied im JHA

Nicole Piechotta
Ratsmitglied